Der Montag

Sportzeitung für Berg und Mark

Erhältlich in unsern Geschäftsstellen: Elberfeld, Walter-Rathenaustraße Nr. 50, und Barmen, Neuerweg Nr. 57, sowie in unsern Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

Verlagsort: Wuppertal-Elberfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.

Bezugspreis ----- monatlich 40 Pfennig
Einzelpreis ----------- 10 Pfennig
Anzeigenpreise -- 26 mm breit 10 Pfennig
Reklamen ----- 72 mm breit 50 Pfennig

Nummer 12 — Montag den 19. Mai 1930 — Preis 10 Pfg.

Knappe Favoritensiege. Zwei Westdeutsche bleiben im Rennen. Der VfL. Benrath unterliegt dem süddeutschen Meister nur 0:1. Schalke 04 und Köln-Sülz siegen sicher.

Unsere Vorausagen sind für alle acht Spiele der ersten Runde um die DFB.-Meisterschaft eingetroffen. Bei einer Reihe von Spielen war das Rätselraten nicht allzu schwierig, wie schon aus den teilweise in der Höhe überraschenden Ergebnissen hervorgeht. Das höchste Ergebnis gelang ausgerechnet dem dritten süddeutschen Vertreter, dem 1. FC. Nürnberg, der die Sportfreunde Breslau überlegen mit 7:0 abfertigte. Eine Klassenüberlegenheit bekundete auch der Dresdner SC., die Hofmann-Mannschaft, gegen den Baltenmeister VfB. Königsberg in Halle.

Die drittbeste Stelle erzwang unser westdeutscher Meister Schalke 04 gegen den zweiten Norddeutschen Arminia Hannover. Dann folgt sofort Köln-Sülz 07 gegen Titania Stettin in Stettin mit 4:2. Alle übrigen Spiele wurden nur mit einem Tore Unterschied gewonnen. Immerhin hatte Holstein Kiel gegen den VfB. Leipzig schon bei der Pause 3:0 erzielt, und mit dem gleichen Vorsprung führte auch die Sp.-Vgg. Fürth gegen Tennis-Borussia Berlin. Beinahe hätte es zwei Riesenüberraschungen gegeben. Hertha Berliner SC., der vorjährige Endrundenteilnehmer, holte gegen Beuthen 09, den südostdeutschen Meister, nur ein recht knappes 3:2 (2:2) heraus, und Eintracht Frankfurt endlich konnte den Neuling aus dem Westen den VfL Benrath, nur mit 1:0 schlagen, und zwar kam ihm noch der Umstand zustatten, daß die Benrather nur noch neun Leute im Felde hatten.

Glatter Sieg der Schalker

Schalke 04 – Arminia-Hannover 6:2

WG. Bochum, 18. Mai. (Eigener Bericht.) Schwarze, regenschwere Wolken hingen seit den frühen Vormittagsstunden über Bochum, und nicht einmal vorübergehend wollte es heller werden. Da man in diesem Jahre mit schönem Wetter ohnehin nicht verwöhnt war, trugen die Fußballfreunde diesen betrüblichen Umstand mit Gelassenheit. So ergab sich bereits in den ersten Nachmittagsstunden das bekannte Bild des Aufmarsches der Massen zur Castroperstraße, dem TUS-Stadion, das eigens zu diesem Spiele einige bauliche Veränderungen erfahren hatte. Der Stehraumplatz war auf 6500 Quadratmeter recht beträchtlich vergrößert worden, und das erwies sich auch für dieses verregnete Vorrundenspiel als recht zweckmäßig, denn 26 000 Zuschauer hatten sich trotz allem eingefunden, um den heimischen Vertreter, den westdeutschen Meister Schalke 04 spielen zu sehen. Unverdrossen warteten die Massen stundenlang, bis endlich die beiden Kontrahenten mit jubelndem Beifall begrüßt erschienen. Leider beide in sehr ähnlichen Farben, Schalke in weißen Hemden, blauen Hosen, Arminia Hannover in blauen Hemden und weißen Hosen, was natürlich die Uebersicht recht erschwerte. Dem Unparteiischen Weingärtner-Offenbach stellen sich beide Parteien in folgender Besetzung:

Arminia Hannover:
Witte
Bünger Pawlicki
Kruse Friemel Skusa
Teschner Lange Meier Wolpers Müller

Schalke 04:
Rothardt Kuzorra Tibulski Czepan Simon
Valentin Jazek Böke
Zajons Badorek
Sobotzka.

Dem bekannten Internationalen Kuzorra, der sich am Vortage verheiratet hat, wird unter freundlichem Beifall ein Blumenstrauß überreicht, dann stößt Wolpers an. Jazek bremst den Vorstoß bereits und sofort treten die schnellen Flügel der Schalker in Tätigkeit. Beide Parteien können sich auf dem glatten Boden nicht halten. In der 4. Minute rast Rothardt die Linie herunter, paßt zu Czepan, der gibt an Kuzorra weiter. Ein scharfer Schuß Kuzorras, Witte hält den Ball in Händen, aber das nasse Leder rutscht ihm aus den Fingern ins Tor.

1:0.

Der Erfolg spornt die Schalker an, sie bleiben überlegen und haben in der 6. Minute die erste Ecke erzwungen, die aber abgewehrt wird. Ein Strafstoß für Schalke wird verschossen, ein Handstrafstoß, von Badorek verschuldet, bringt den Arminen die erste Torchance, aber Wolpers schießt darüber. Eine weitere Torgelegenheit verschießt Meier, einen Strafstoß für Schalke in der 13. Minute Czepan. Das Spiel ist ziemlich offen, aber Schalke ist ohne Frage die bessere und auch die gefährlichere Mannschaft. Das Spiel ist ziemlich hart, doch ist der glatte Boden zu berücksichtigen, der Zusammenstöße fast unvermeidlich macht.

Von Minute zu Minute wird der glänzend kombinierende Angriff der Schalker gefährlicher,

trotzdem kann Arminia nach einer Viertelstunde zum Ausgleich kommen, als sowohl der linke Läufer als auch der linke Verteidiger Schalkes den Ball verpassen bezw. den Rechtsaußen Arminias nicht halten können. Dieser gibt zu Wolpers, der leitet an Lange und dieser endlich an den freistehenden Müller weiter, der leicht und unhaltbar einschießen kann.

1:1.

Jetzt kämpft Schalke mit erneuter Wucht um die Führung. In der 21. Minute schießt Czepan den linken Verteidiger Arminias an, Tibulski nimmt den abprallenden Ball auf und drückt unter großem Beifall zum

2:1 für Schalke

ein.

Schalke wird jetzt klar überlegen.

Kuzorra verpaßt in der 23. und 36. Minute durch zu langsames Eingreifen zwei wundervolle Vorlagen. Arminia erzwingt seine erste Ecke, Schalke erhält noch einen Strafstoß zugesprochen, endlich in der 45. Minute glückt Rothardt ein

„Graf Zeppelins" große Äquatorfahrt hat begonnen!

„Graf Zeppelin" ist Sonntag nachmittag 5.18 Uhr in Friedrichshafen zur Südamerikafahrt gestartet. (Weitere Meldungen auf der letzten Seite.)

Das Neueste vom Tage

Befehl zur Rheinlandräumung erteilt

Die Reparationskommission hat in ihrer in Paris abgehaltenen Sitzung, an der auch Vertreter der deutschen Kriegslastenkommission teilnahmen, festgestellt, daß der Youngplan nunmehr in Kraft getreten ist. Die Regierung hat den Befehl zur Räumung erteilt.

Briands Paneuropa-Fragebogen veröffentlicht

Der von Briand überreichte Paneuropa-Fragebogen ist nunmehr veröffentlicht worden. In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellt Briand die Notwendigkeit der gemeinsamen Wahrnehmung der europäischen Interessen durch alle Europastaaten außer Rußland, aber auf der Grundlage der bestehenden Verträge.

Paneuropäische Konferenz

Gestern abend fand im Saal der Singakademie die von der Paneuropäischen Union veranstaltete Kundgebung statt, zu der neben den zahlreichen Mitgliedern und Anhängern der paneuropäischen Union eine große Anzahl von Vertretern des Diplomatischen Korps, der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden sowie der in- und ausländischen Presse erschienen waren.

Bergarbeiterentlassungen im Saargebiet

Trotz den in Paris stattfindenden Besprechungen zwischen dem französischen Arbeitsminister und Vertretern der saarländischen Bergarbeiterorganisationen haben die angekündigten Bergarbeiterentlassungen begonnen. Es sollen 1600 Bergleute zur Entlassung kommen.

Diskontherabsetzung in Italien

Die Bank von Italien hat den Diskontsatz mit Wirkung von Montag, 19. Mai ab von sechs Prozent auf 5½ Prozent herabgesetzt.

Schweres Unglück auf der Saalburg-Bahn

An der Saalburgstrecke ereignete sich ein folgenschwerer Zusammenstoß zwischen zwei Wagen. Dabei wurden dem auf der vorderen Plattform stehenden 45jährigen Kaufmann Ferdinand Fleischer aus Frankfurt am Main beide Füße abgequetscht. Er starb bevor ärztliche Hilfe zur Stelle war.

13. Todesopfer des Calmette-Verfahrens

An den Folgen der Calmette-Schutzimpfung ist gestern ein weiterer erkrankter Säugling gestorben, so daß sich damit die Zahl der Todesopfer auf dreizehn erhöht hat.

Sowjetjustiz verhängt nur noch Todesurteile

Die Sowjetregierung hat acht leitende Beamte der Pariser Handelsvertretung für den Fall, daß sie sich weigern, nach Moskau zu kommen, zum Tode verurteilt.

Hans von Stuck fährt wieder Rekord

50 000 Zuschauer beim Lückendorf-Bergrennen

WB. **Dresden**, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) Bei prächtigem Wetter und vor etwa 50 000 Motorsportinteressenten kam das sechste Lückendorf-Bergrennen für Motorräder und Wagen zur Durchführung. Das Rennen hatte in letzter Stunde durch die Nennung Hans von Stucks auf Austro-Daimler eine wertvolle Bereicherung erfahren, und von Stuck rechtfertigte auch in jeder Beziehung seinen vorzüglichen Ruf. Es gelang ihm, den von dem inzwischen verstorbenen Stegmann (Neuölsnitz) gehaltenen Streckenrekord von 2:37,8 Minuten auf 2:12,4 Minuten zu verbessern. Zwei weitere Fahrer, Burggaller (Berlin) auf Bugatti und von Dujmi (München) auf Mercedes-Benz blieben mit 2:25,6 Minuten (Rekord der Sportwagenklasse!) und 2:24,6 Minuten ebenfalls noch unter der alten Rekordzeit.

Ergebnisse:

Motorräder: bis 250 ccm: 1. Seidel (Krapau) auf Ariel 2:50,4 Minuten, 2. Walter (Guben) auf DKW.-Schüttoff 2:56,6 Minuten. Bis 350 ccm: 1. Ley (Nürnberg) auf Triumph-Jap 2:36,4 Min. 2. Gerlach (Löbau) auf AJS. 2:50,6 Minuten. Bis 500 ccm: 1. Genun (Ebersbach) auf Gilette 2:34,4 Minuten, 2. Wottermann (Dresden) auf Sarolea 2:43 Minuten. Über 500 ccm: 1. Seidel (Krapau) auf Ariel 2:36,4 Minuten. Seitenwagenmaschinen bis 600 ccm: 1. Land (Cannstatt) auf [illegible] 2:58 Minuten. Über 600 ccm: 1. Ley (Nürnberg) auf Triumph-Jap 2:48 Minuten.

Sportwagen bis 500 ccm: 1. Oesterreicher (Dresden) auf DKW. 3:23,6 Minuten. Bis 750 ccm: 1. Wetterau (Blankenheim) auf DKW. 3:49,6 Minuten. Bis 1100 ccm: 1. Simons (Berlin) auf DKW. 2:57 Min. Bis 1500 ccm: 1. Lewy (Dresden) auf Bugatti 2:58 Minuten. Bis 2000 ccm: 1. Kotte (Dresden) auf Simpson-Supra 2:52,6. Bis 3000 ccm: 1. Burggaller (Berlin) auf Bugatti 2:25,6 Minuten (Rekord der Sportwagenklasse!). Bis 5000 ccm: v. Michel (München) auf Austro-Daimler 2:45 Minuten. Bis 8000 ccm: 1. Winter (Chemnitz) auf Mercedes-Benz 3:05,4 Minuten.

Rennwagen bis 750 ccm: 1. Schneider (Zittau) auf Dixi-BMW. 3:42,8 Min. Bis 1500 ccm: 1. Rottmann (Dresden) auf DKW. 2:30,2 Minuten. Bis 5000 ccm: J. v. Stuck (Wien) auf Austro-Daimler 2:12,4 Minuten (neuer Streckenrekord und beste Zeit des Tages). Bis 8000 ccm: 1. v. Dujmi (München) auf Mercedes-Benz 2:24,6 Minuten.

Prokopowski (Düsseldorf) Sieger der Zielfahrt nach Köln-Mülheim

WB. **Köln**, 18. Mai. (Eig. Bericht.) Bei der Zielfahrt des Motorsportvereins „Tempo" 1909, Köln-Mülheim, gelang es A. Prokopowski (Düsseldorfer Straßenfahrer-Vereinigung BDR.) mit einer Gesamtleistung von 360 Kilometer bei strömendem Regen den ersten Preis zu erringen.

Trainingsunfall des Müncheners Gall

WB. **Rom**, 18. Mai. (Drahtb.) Beim Training für den Königspreis von Rom stürzte der Münchener Motorrad-Rennfahrer Karl Gall so unglücklich, daß er mit einer schweren Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Sechstagefahrt der Motorräder.

Die fünfte Schleife.

WB. **Marienberg**, 17. Mai. (Eig. Drahtb.) Auch die Prüfung des fünften Tages war außerordentlich schwierig. Die Teilnehmer hatten auf einer zweimal zu durchfahrenden 32 Klm. langen Schleife beträchtliche Steigungen und steile Abfahrten auf sehr schlechten Wegen zu überwinden. Darunter befand sich ein sumpfiger Wiesenweg, dessen geringe Breite besonders den Beiwagen-Maschinen schwer zu schaffen machte. Es war also nicht nur eine Zerreißprüfung allererster Ordnung, sondern in gleichem Maße auch eine Prüfung der Kaltblütigkeit, Fahrsicherheit und der Ausdauer den vielen Schwierigkeiten gegenüber für die Fahrer. Der Münchener Mauermayer auf BMW. blieb auf einem dieser Wege stecken und kam zu Fall. Er überschlug sich mehrere Male, kam aber mit dem Schrecken davon, während sein Mitfahrer bewußtlos liegen blieb. Die zweite Runde absolvierte er dann mit einem anderen Mitfahrer und blieb sogar noch strafpunktfrei. Auch die einzige weibliche Teilnehmerin dieser schwierigen Prüfungen, Frl. Thea Harzal-Nürnberg auf Triumph, die sich am dritten Tage bei der Kollission mit einer Radfahrerin eine ernstliche Armverletzung zugezogen hatte, hielt mit bewunderungswürdiger Ausdauer durch. H. Hermann-Dresden auf OD. und K. Michaelis-Berlin auf D-Rad mußten wegen Maschinenschadens aufgeben; Schäfer-Berlin auf Zündapp schied wegen Uebermüdung aus. Dadurch ist die Zahl der Teilnehmer auf 36 zusammengeschmolzen, von denen noch 20 strafpunktfrei sind. Bei den Klubmannschaften ist nur noch der Chemnitzer MC. übrig geblieben, der bislang 19 Strafpunkte hat, bei den Fabrikmannschaften sind DKW. (300 ccm) und Triumph noch ohne Strafpunkte.

Ergebnisse

Goldene Fahrerplakette: Mittenzwei (Leipz.) Schüttoff 8 Punkte, Mauermeyer (München) BMW. 0 Punkte, Hopel (Straßgang) Puch 0 Punkte, H. Winkler (München) DKW. 0 Punkte, Prydolski (Spandau) D-Rad 0 Punkte, Fleischmann (Nürnberg) Triumph 0 Punkte, Kirchberg (Chemnitz) DKW. 1 P., Poitzer (Spandau) D-Rad 1 P., Rüttchen (Erfelenz) NSU. 1 P. — **Silberne Fahrerplakette:** Kaste (Dresden) OT. 2 P., Beckert (Chemnitz) DKW. 2 P., Träger (Chemnitz) AJS. 3 P., Jänicke (Chemnitz) Diamant 3 P., W. Winkler (Chemnitz) DKW. 3 P., Wüllner (Bünde) NSU. 5 P., Luthardt (Nürnberg) Triumph 3 P., Mandler (Plauen) FN. 4 P., Traumüllern (Nürnberg) Ardie 4 P., Oswald (Graz) Puch 5 P., Ulmen (Düsseldorf) NSU. 6, Zimmermann (Marienberg) DKW. 7 P., Friederich (Chemnitz) DKW. 9 P., Wöhlert (Berlin) Stoe 11 P., Köster (Hannover) Puch 11 P., Zichinger (Spandau) D-Rad 12 P., Fuller (Nürnberg) Triumph 12 P., Schmidt (Chemnitz) Diamant 15 P., Billauer (Chemnitz) Dimani 17 P., Bülow (Berlin) D-Rad 23 P., Rudolph (Dresden) AJS. 29 P., Hirth (Chemnitz) Schüttoff 34 P., Thea Hanzal (Nürnberg) Triumph 34 P. — **Bronzene Fahrerplakette:** Kietz (Nürnberg) Triumph 55 P., Mutz (Chemnitz) Standard 55 P., Gmelch (München) DKW. 65 P. Lismonde (Düsseldorf) Tornax 70 P. — **Ehrenpreis des DMV.-Präsidenten:** Mutz (Chemnitz) Standard. — **Klubmeisterschaft der Sechstagefahrt 1930:** Chemnitzer MC. 1912. — **Gesamtsieger der Fabrikteams:** 1. NSU., 2. D-Werke 1, 3. DKW. — **Goldene DMV.-Bewerberplakette. Kl. nicht über 500 ccm:** 1. NSU. 10 Punkte, 2. D-Werke 13 Punkte. **Klasse nicht über 350 ccm:** 1. DKW. 11 15 Punkte 2. Triumph 15 Punkte. **Klasse nicht über 250 ccm:** 1. Puch 16 Punkte. — **Silberne DMV.-Bewerberplakette: Klasse nicht über 500 ccm:** 1. DKW. 166 Punkte.

Deutscher Sieg in Italien

WB. **Rom**, 18. Mai. (Drahtb.) Bei der italienischen Automobilrundfahrt von Caserta konnte der einzige deutsche Teilnehmer, Caf. Ilisch, auf Mercedes-Benz (Sportwagen) einen schönen Sieg erringen, da er das schwere Rennen über 304,400 Kilometer in 2:55,19 als Erster beendete, wobei er einen Stundendurchschnitt von 104,700 Kilometer herausholte. Zweiter wurde Rosa (Italien) auf OM. in 2:56:48,6 Stunden vor Campari (Italien) auf Alfa Romeo in 2:56:55,6 Stunden.

Sawall schwer gestürzt

Radrennen in Paris

WB. **Paris**, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Radrennen auf der Pariser Prinzenparkbahn gestalteten sich für den deutschen Meister Walter Sawall äußerst unglücklich. Seine Führer-Führer-Maschine kam in der Kurve zu hoch und rutschte ab. Sawall wurde mitgerissen. Der Deutsche fiel so unglücklich, daß er mit einer schweren Kopfverletzung ins Krankenhaus befördert werden mußte. Sieger der Steherrennen wurde Lacquehay. Der neue französische Meister Urago enttäuschte. Im Fliegerkampf siegte Faucheux vor Kaufmann.

Fliegerkampf: 1. Faucheux; 2. Kaufmann; 3. Bergamini. — **Steherrennen,** 1. Lauf, 30 Kilometer: 1. Lacquehay 25:38,8 Min.; 2. A. Wambst, 940 Meter; 3. Urago, 1100 Meter; 4. Beyle, 2000 Meter; 5. Wynsdau, 4150 Meter; 6. Toricelli, 3700 Meter zurück. 2. Lauf, 30 Kilometer: 1. Lacquehay 25:38 Min.; 2. Wambst, 1250 Meter; 3. Urago, 1500 Meter; 4. Beyler, 1900 Meter; 5. Wynsdau, 2500 Meter; 6. Toricelli, 3500 Meter zurück.

Deutschland-Rundfahrt mit Hindernissen

7. Etappe Stuttgart-Frankfurt a. M.

WB. **Frankfurt a. M.**, 18. Mai. (Drahtb.) Wie schon an den Vortagen brachte auch die 7. Etappe der Deutschland-Rundfahrt von Stuttgart nach Frankfurt a. M. über 215 Kilometer wieder einige recht unliebsame Zwischenfälle. Auf der Strecke widersetzten sich einige Fahrer den Anweisungen der Rennleitung und überkletterten trotz dem Verbot eine geschlossene Eisenbahnschranke, worauf die Rennleitung diese Fahrer aus dem Rennen nahm. Unter diesen befanden sich u. a. Nebe, R. Wolke, Schorn, Nitschke und Klaß. Das Feld legte mit 36 Kilometer ein scharfes Tempo vor, doch wollte eine Sprengung der Spitzengruppe nicht gelingen. Kurz vor dem Ziel in Frankfurt setzte die Spitze zum Endspurt an, wobei aber 14 Fahrer in einen Massensturz verwickelt wurden. Von den übrigen sonderte sich Bruno Wolke von Siegel und Tomasini als endgültiger Sieger ab. Da aber festgestellt wurde, daß Wolke durch einen sogenannten Schwenker die eigentliche Ursache des Massensturzes war, wurde ihm der Etappensieg abgesprochen, so daß sämtliche Fahrer der Spitzengruppe mit gleicher Zeit und 16 Punkten gewertet wurden. Von den Gestürzten mußte Metze (Dortmund) wegen eines Schlüsselbeinbruchs ins Krankenhaus übergeführt werden, während sich O. Tietz einen Arm auskugelte, wodurch seine weitere Teilnahme in Frage gestellt ist.

Leichtathletik

Sportfest in München.

Ergebnisse

100 Meter: 1. Jonath (Hannover) 10,8 Sek. 2. Borchmeyer (Hannover) 11, 3. Eldracher (Frankfurt) 11,2 Sek. — **400 Meter:** 1. Büchner (Leipzig) 49,9 Sek., 2. Sinal (Stuttgart) 50,2 Sek., 3. Engelhardt (Berlin) 50,6 Sek. **800 Meter:** 1. Kaufmann (Hannover) 1:57,8 Minuten, 2. Paul (Stuttgart) 1:59,8 Min., 3. Müller (Zehlendorf) 2:00,8 Minuten. — **5000 Meter:** 1. Helber II (Stuttgart) 15:48 Min., 2. Kapp (München) 15:53,2 Min., 3. Kettner (Stuttgart) 16:01,3 Minuten. — **110-Meter-Hürden:** 1. Huber (Stuttgart) 15,8 Sek., 2. Welscher (Frankfurt) 15,4 Sek. (als erster distanziert), 3. Barth (Stuttgart) 16 Sek. — **Zehnmal 400 Meter:** 1. Kickers (Stuttgart) 8:59,2 Min. 2. DSV. München 9:10,9 Min., 3. Jahn München 9:11,5. — **Viermal 10 Meter:** 1. Hannover 78 42,7 Sek., 2. Eintracht Frankfurt 43,1 Sek., 3. Kickers Stuttgart 43,4 Sek. — **Hochsprung:** 1. Döwing (München) 1,85 Meter, 2. Bonneder (Regensburg) 1,80 Meter, 3. Schwartz (München) 1,70 Meter. — **Stabhochsprung:** 1. Scheck (Kickers Stuttgart) 7,06 Meter, 2. Patenthauer (München) 7,02 Meter, 3. Borchmeyer (Hannover) 6,85 Meter. — **Kugelstoßen:** 1. Kulzer (München) 13,86 Meter, 2. Uebler (Nürnberg) 13,75 Meter, 3. Sereidaris (Dresden) 13,54 Meter. — **Speerwerfen:** 1. Weimann (Leipzig) 59,30 Meter, 2. Hoffmeister (Münster) 55,60 Meter, 3. Deppenbrock (München) 51,94 Meter. — **Diskuswerfen:** 1. Paulus (Wetzlar) 43,99 Meter, 2. Sereidaris (Dresden) 41,49 Meter, 3. Hoffmeister (Münster) 41,55 Meter.

Frauen: 100 Meter: 1. Dollinger (Nürnberg) 12,4 Sek. 2. Lorenz (Frankfurt) 12,6 Sek., 3. und 4. Haux (Frankfurt) und Gelius (München) je 12,8 Sek. — **Viermal 100 Meter:** 1. Eintracht (Frankfurt) 51 Sekunden, 2. München 1860 51,6 Sekunden, 3. [illegible]

Hirschfeld in Budapest

WB. **Budapest**, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) Das Internationale des MASC. Budapest sah auch den deutschen Meister und Weltrekordmann Emil Hirschfeld (Allenstein) am Start. Hirschfeld bestritt das Diskuswerfen, hatte aber das Pech, bei zwei guten Würfen überzutreten, so daß ihm nur ein Wurf mit 37,05 Meter angerechnet wurde. Der Ungar Donogan siegte mit der ausgezeichneten Leistung von 44,90 Meter vor Marsalits mit 43,40 Meter. Dagegen gewann Hirschfeld das Kugelstoßen mit 14,85 Meter vor dem ungarischen Rekordhalter Darany, der um 10 Zentimeter hinter Hirschfelds Leistung zurückblieb. Das Speerwerfen gewann der für den SV. Charlottenburg startende Szepes mit 63,54 Meter. Von den übrigen Wettbewerben ist noch der 400-Meter-Lauf zu nennen, den Barsi in 49,8 Sekunden gewann.

Leichtathletik-Klubkampf Münster 08 gegen Dortmund 95

WB. **Münster**, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) Zwischen den Leichtathletikmannschaften von Münster 08 und dem SC. Dortmund kam im Universitäts-Stadion zu Münster ein Klubkampf zum Austrag. Die Leistungen hatten unter den ungünstigen Witterungsverhältnissen stark zu leiden. Schließlich mußte die Veranstaltung, nachdem acht von den zwölf angesetzten Wettbewerben ausgetragen waren, abgebrochen werden. Münster siegte mit 987-790 Punkten.

Neuer viermal 100-Yard-Weltrekord

WB. **New York**, 18. Mai. (Eig. Drahtb.) In einem Universitätskampf zwischen den Universitäten Pennsylvania, Columbia, Harvard und Princetown gelang es der Columbia-Staffel in der Besetzung Donavan, Schleiter, Kagan und Simpson mit 38,2 Sekunden in der viermal 100-Yard-Staffel einen neuen Weltrekord aufzustellen.

Die deutschen Meisterschaften der Frauen doch in Remscheid-Lennep.

Voraussichtlich mit der DT. gemeinsam.

Die Verhandlungen des Vereins für Leibesübungen 07 Lennep mit der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik wegen der Ausrichtung der Deutschen Frauenmeisterschaften am 2. und 3. August im Lenneper Stadion sind jetzt zum Abschluß gekommen, so daß die Veranstaltung nunmehr bestimmt in Lennep stattfindet. Es ist bekannt, daß die Leistungen bei den Meisterschaften für die Entsendung einer deutschen Mannschaft zu den Weltspielen der Frauen am 7. und 8. September in Prag maßgebend sein sollen. Nach dem neuen Vertrag der DSB. mit der Deutschen Turnerschaft werden internationale Vertretungen von beiden Verbänden gemeinsam aufgestellt. Da nun der Meldeschluß für Prag schon für den 9. August festliegt, sind die Deutschen Frauenmeisterschaften in Lennep die letzte Generalprobe für Prag, und es ist damit zu rechnen, daß die Verhandlungen mit der Deutschen Turnerschaft, die wegen der Teilnahme der Turnerinnen geführt werden, schon aus diesem Grunde bald zum Abschluß kommen werden.

Pferderennen in Neuß.

Der gestrige Neußer Renntag war leider nicht vom Wetter begünstigt. Schon in den Mittagsstunden setzten heftige Regenschauer ein, die der Veranstaltung starken Abbruch taten, da der Besuch nicht übermäßig gut ausfiel. Im Verlaufe des Nachmittags klärte es sich jedoch auf, so daß die letzten Rennen bei strahlendem Sonnenschein gelaufen werden konnten. Da das Geläuf tief war, gab es verschiedentlich kräftige Überraschungen, so besonders im Preis vom Niedertor, den Liebeszauber mit allem Gewicht gewann. — Der Preis der Quirinusbrücke wurde eine überlegene Beute von Jahrtausend, der im Kanter durchs Ziel kam.

Im Preis von Gürzenich über 1400 Meter langte es für Herbstrose, die Hellas und Landesfreund mühelos auf die Plätze verweisen konnte. Herbstrose ging sofort nach dem Start an Majakt vorbei, lag schon im Bogen klar in Front und wies die Angriffe von Hellas leicht ab.

Auch im Hafen-Jagdrennen über 3200 Meter endeten die Favoriten im geschlagenen Felde. Bergün setzte sich sofort an die Spitze und führte an den Tribünen vorbei vor Trumbe, Orator und Brigant. Gegenüber schob sich Hilde zur Spitzengruppe vor, ging im Bogen an Bergün vorbei und war bald außer Gefahr. Sehr gut lief unter seinem hohen Gewicht Brigant, der den 3. Platz erfolgreich verteidigte.

Ein sehr happes Ende gab es im Preis vom Museum über 1000 Meter. Butterfly war in Front vor Praline und Lütkesschwienstärt abgekommen, während Eilbote einige Längen einbüßte und aussichtslos folgte. Im Bogen ging Praline an Butterfly vorbei, gefolgt von Lütkesschwienstärt, der in der Geraden energisch an die Spitze gebracht wurde und bis ins Ziel einen knappen Vorsprung behielt.

Der Preis der Quirinusbrücke über 1600 Meter brachte Jahrtausend einen überlegenen Sieg ein. Der Wallach legte sich nach dem Start hinter den führenden Bonnburg und zog erst eingangs der Geraden in Front, sicherte sich schnell einige Längen Vorsprung und gewann im Kanter vor Papageno und Bonnburg, der zum Schluß nochmals schön anzog. Hagestolz scheiterte an dem Neußer Kurs, kam aber noch gut auf, wenn es auch nur für den 4. Platz reichte. — Sehr schlecht lief Postillon, der nur anfangs mit dabei war.

Mit dem Versosungsrennen über 1400 Meter ging die schnelle Florita auf und davon. Die Stute setzte sich gleich an die Spitze vor Albruna und Pfalter, der im Bogen erledigt war. In der Geraden kamen Albruna und Tirano gefährlich auf, besonders Albruna setzte Florita, die sich noch eben ins Ziel retten konnte, mächtig zu.

Den Preis von Niedertor über 2000 Meter gewann Liebeszauber als beste Klasse im Felde mit allem Gewicht. Tuchhühnchen führte an den Tribünen vorbei vor Mispel, die aber schon im letzten Bogen erledigt war. Hier kamen Grafenstein und Bocksteinerin auf. Grafenstein hatte bereits die Spitze, stand aber nicht ganz nach Hause, da er von dem an der Distanz angreifenden Liebeszauber mühelos passiert wurde.

Im Rheintor-Hürdenrennen über 2800 Meter kam Damon zu einem leichten Erfolge. Seerose führte fast das ganze Rennen vor Damon und Richbotin, die gegenüber zu Fall kam. Im Bogen schob sich Damon näher an Seerose heran, ging auf der Flachen vorbei und gewann überlegen. Die Enttäuschung des Rennens war Geestländerin, die auf dem tiefen Boden nicht voran kam und sich mit einem mäßigen dritten Platz begnügen mußte.

Ergebnisse:

1. Rennen: 1. W. Brestes Herbstrose (Eicke). 2. Hellas, 3. Landesfreund. Toto: 56, 21, 16, 24:10. Ferner liefen: Margott, Malaki, Clou, Rampe, Schwerstein, Pytha, Solistin, Gloria, Mara. ¾—5 Lg. — **2. Rennen:** 1. Frau Ana. Niebaus' Hilde (Haenscheid), 2. Bergün, 3. Brigant. Toto: 76, 23, 47, 22:10. Ferner liefen: Orator, Kalif, Edelgunde, Red. Trutzfee, Prophet, Trumbe. 6—3 Lg. — **3. Rennen:** 1. A. Stocks Lütke Schwienstärt (Bachmann), 2. Butterfly, 3. Praline. Toto: 87, 22, 15, 19:10. Ferner liefen: Eilbote, Dutzke, Minetta, Hofdertin, Kantate, Mistinguette, Geisperre. K.—½ Lg. — **4. Rennen:** 1. N. Jansens Jahrtausend (G. Naag), 2. Papageno, 3. Bonnburg. Toto: 38, 14, 13, 16:10. Ferner liefen: Hagestolz, Wallis, Favorit, Postillon. 3—2½ Lg. — **5. Rennen:** 1. G. und W. Eichholz' Florita (Bachmann), 2. Albruna, 3. Tirano. Toto: 42, 15, 26, 29:10. Ferner liefen: Banner, Miami, Orla, Tulanthamen, Pfalter, Rohrenpeter, Raschla, Schwerenöter. ½—1 Lg. — **6. Rennen:** 1. Gebr. Rösiers Liebeszauber (Pinter), 2. Grafenstein, 3. Tuchhühnchen. Toto: 95, 31, 24, 31:10. Ferner liefen: Sybo, Irene, Bayamandar, Bocksteinerin, Heidud, Carol, Ferina, Mispel. 1¼—2 Lg. — **7. Rennen:** 1. A. H. Lampes Damon (Matvik), 2. Seerose, 3. Geestländerin. Toto: 30, 17, 18, 13:10. Ferner liefen: Hofnarr, Bunte Reh, Richbotin, Gravelotte, Feldhymna, General Sendlitz, Leoncavallo. 3—10 Lg.

Hoppegarten

1. Rennen: 1. B. de Rudd Brouns Chantilly (O. Schmidt), 2. Dantzetti, 3. Polyglott. Toto: 35, 12, 11:10. Ferner liefen: Oktober, Prepared, Senora. H. bis 2½ Lg. — **2. Rennen** 1. Gestüt Mydlinghovens Feldläufer (Rathenderaer), 2. Clampas, 3. Fürstenbrauch. Toto: 43, 15, 18, 18:10. Ferner liefen: The Outlaw, Bellac, Dorn II, Irländerin, Octavia. ¾—2 Lg. — **3. Rennen:** 1. A. Schumanns San Domenico (Grabisch), 2. Matador, 3. Fortissimo. Toto: 42, 18, 19, 25:10. Ferner liefen: Abenus, Tramonto, Musketier, Olivia, Fatime, Ambrosia, Tongola, Fanfare, Mark, Gräfin Carmen, Meimart, Rotbuche. ¾—1 Lg. — **4. Rennen:** 1. Frau L. v. Oheis Rochus (Luthringhaus), 2. Amalfi, 3. Dianthus. Toto: 71, 15, 11, 14:10. Ferner liefen: Madonna, d'Arezzo, Julos, Gradiva, Belling, Y-T. — **5. Rennen:** 1. M. A. Offenheims [illegible] Isolani (Narr), 2. Ladro, 3. Markgraf. Toto: 10, 11, 11:10. Ferner liefen: Lateran, Tantris, Mettius. K.—2 Lg. — **6. Rennen:** 1. Gestüt [illegible] Herzog Wilhelm (M. Schmidt), 2. Habicht, 3. Askari. Toto: 158, 37, 20, 16:10. Ferner liefen: Reichstag, Rumm, Mola, Fasanenbeune, Lamulle, Perle, Hauptmanns Schwester Asta. 1—K. 7. Rennen: 1. L. Jansens Lieferer (Speziesty), 2. [illegible], 3. Tantor. Toto: 40, 14, 14, 16:10. Ferner liefen: Kronsoldat, Liliensee, Mia, Goldene Rose. 1½—1½ Lg. — **8. Rennen:** 1. A. Goetschkes Kerner (Bachmann), 2. Chamberlin, 3. Herodias, 4. Riviera. Toto: 12, 16, 14, 69:10. Ferner liefen: Melchior, Galwan, Gertrud, Morganat, Khedive, Toralide, Armin, Purpurkleid, Fatalanza, Reiman, Marduka, Metamo Voie. Kopf—¾—1½ Lg.

Dresden

1. Rennen: 1. H. v. Oertzens Erika (Wiedemann), 2. Momma, 3. Rosentype. Toto: 25, 11, 11:10. Ferner liefen: Kierikl II. 1½—20 Lg. **2. Rennen:** 1. [illegible] mann's Islam (Printen), 2. Vigilant, 3. [illegible]. Toto: 18, 14, 13:10. Ferner liefen: Heideland, [illegible] Wiesbaden. 1—1½ Lg. — **3. Rennen:** 1. Stall [illegible] Ordonno (Helm. Schmidt), 2. Trianon, 3. [illegible]. Toto: 56, 25, 32, 25:10. Ferner liefen: Arader, [illegible] Affenheim, Rosenaura, Goldwächter, Storm, Finnland. 1—1 Lg. — **4. Rennen:** 1. Stall [illegible] Wendelin (Grotkopf), 2. Meermädchen, 3. [illegible]. Toto: 35, 16, 34, 19:10. Ferner liefen: Fenelon, Mädel, Servus, Herbstzeitlose. ¾—1 Lg. — **5. Rennen:** 1. A. u. C. v. Weinbergs Gregor (Turtle), 2. [illegible], 3. Savonarola. Toto: 22, 16, 19:10. Ferner liefen: Alpenjäger, Laotse, Lehnsherr. ½—4 Lg. — **6. Rennen:** 1. Alfons Teßkes Hurone (Kreuz), 2. Tor, 3. Bonbeur. Toto: 15, 11, [illegible], 13:10. Ferner liefen: Preußenstolz, Schattenmorelle, Turnkeim, Hela, ½ Lg. — **7. Rennen:** 1. C. Remanes Junker (Bachmann), 2. La Biche, 3. Altenhof, 4. Odenia. Toto: 22, 45, 23, 51:10. Ferner liefen: Oper, Merton, Nasdek, Astrolog, Speed, Wulf, Comoree, Satan. ½—1 Lg.

Longchamp

1. Rennen: 1. Rome, A. Ed. Blancs Dard (J. Reiff), 2. Adad, 3. Romano II. Toto: 40, 15, 20, 17:10. Ferner liefen: Sire de Grosrouvres, Diamant, Noir, Croix, Hourtevent, Cotillon, Khan, Quartierville, l'Air, Quinofol, Mercenary, Marx, Santa Catarina. K.—1½ Lg. — **2. Rennen:** 1. Edward Esmonds Lycheon (G. Garner), 2. Expedient, 3. Romarin. Toto: 42, 15, 11, 24:10. Ferner liefen: Petit Paris, Nullipore, Three Roses, Bow Window, North America. ½—¾—3. **Rennen:** 1. Mlle. J. Azemars Rose (Rabbe), 2. Diademe, 3 Parsh for Ever. Toto: 24, 46:10. Ferner liefen: La Boulaie, L'Armade, Night, Fata Morgana, Amaryllis, Carinnia II. Kopf—Argent. K.—K. — **4. Rennen:** 1. James Schmidt Landover (A. Herpe), 2. Chateau Bouleau, 3. Cromos. Toto: 38, 17, 15:10. Ferner liefen: Dog, Fadcum, Mefisto, Montreal. 5—4 Lg. — **5. Rennen:** 1. Rene Lecomtes Zeus II (L. Freeman), 2. Argon, 3. Militär. Toto: 77, 30, 52, 42:10. Ferner liefen: Mirbat, Mitsenflute, Sarao, Martyr, Marrabit, Britannicus, Epi de France, Red Cabariot, Hornet, Cogueretle, Manteau Bleu, Saint Antoine. 2—1½ Lg. — **6. Rennen:** 1. Marquis de Planos Talon Rouge (E. H. Scudder), 2. Seyffel, 3. Teddylon. Toto: 28, 25, 131:10. Ferner liefen: Mirbe, Carpeour, Romarus, Dominator, Diplomate, Soiree le Chatre, Nectar, Don Courian, Tip Top, Sankt. Kopf—Thunderer, La Normandie II, Obrik, La Riviera.